

**Redebeitrag 1. Mai 2021 Johannes Büttner,
KI-Stadtrat, Mitglied von attac, unabhängiges Maikomitee**

<Begrüßung>

Der 1. Mai ist traditionell der Tag, an dem die abhängig Beschäftigten in der ganzen Welt für ihre Rechte und gegen ihre Ausbeutung durch das kapitalistische System weltweit auf die Straße gehen. Gemäß dem diesjährigen DGB-Mai- Motto „Solidarität ist Zukunft“ bestärken wir an diesem Tag unsere gemeinsamen Forderungen im Kampf um bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen, um Gleichberechtigung, Selbstbestimmung, für Klimagerechtigkeit und Frieden.

Auch in Zeiten einer Pandemie vergessen wir nicht den Kampf gegen den Klimawandel und für eine lebenswerte Zukunft.

In diesen Zeiten stellt auch die Kriegsgefahr eine große Lebensbedrohung dar. Im Konkurrenzkampf ab- und aufsteigender Großmächte schreitet der Kampf um Einflussgebiete immer kriegerischer voran. Beispiel: Stellvertreterkriege zur Sicherung der Ölquellen in Arabien oder in Libyen. Türkische Invasion in kurdische Gebiete in Syrien. Osterweiterung der Nato.

**Deshalb rufe ich als Mitglied des unabhängigen Maikomitees auf:
Lasst uns am 1. Mai unsere Forderungen auf die Straße tragen**

- für die Beendigung aller Kriegsvorbereitungen und -handlungen in aller Welt. Stopp der Waffenexporte und Auflösung der Militärbündnisse! Gegen Aufrüstung und Militarisierung!**
- für den Ausbau der öffentlichen Gesundheits- und Sozialsysteme - gegen die Profitlogik in den Kliniken und Krankenhäusern.**
- für effektive und nachvollziehbare Gesundheitsschutzmaßnahmen - für das Tübinger Modell! Aufhebung des Lockdowns für getestete, geimpfte und genesene Menschen! Gegen Ausgangssperren und staatliche Repression!**
- für drastische Sofortmaßnahmen gegen den menschengemachten Klimawandel! Kohleausstieg bis 2030! Verkehrswende jetzt! Nulltarif in öffentlichen Verkehrsmitteln bis 2025!**

- **Raus aus der Kohle! Die 20 schmutzigsten Kohlekraftwerke müssen sofort abgeschaltet werden. 2030 muss das letzte Kohlekraftwerk vom Netz gehen! Wir wollen lebenswerte Innenstädte. Sie müssen schrittweise vom motorisierten Individualverkehr befreit und den Menschen zurückgegeben werden.**
- **Wir wenden uns gegen die Abwälzung der Krisenlasten von Klimakrise und Coronakrise auf die abhängig Beschäftigten. Wir sind für konsequente Heranziehung der großen Vermögen! Verursacher und Verschwender müssen zur Kasse gebeten werden. Die Finanzierung des Gesundheitssystems und des ökologischen Umbaus muss sozial gerecht sein. Wir wollen eine Vermögenssteuer auf Vermögen von über einer Million Euro. Die Einnahmen reichen, um den Umbau von Verkehr, Gebäuden und Städten zu bezahlen.
Klimagerechtigkeit Jetzt! Das Klima retten - nicht den Kapitalismus!**
- **Wir sind für tatsächliche Bekämpfung von Fluchtursachen und die sofortige Evakuierung der Flüchtlingslager an den Mauern Europas!**

Es ist an der Zeit, wieder in Bewegung zu kommen! Heraus auf die Straße zum 1. Mai! Mit allen Sicherheitsabständen, Masken und aller Vorsicht - aber kämpferisch und lautstark.

Für ein solidarisches Miteinander - gegen Querdenkertum und rechte Verschwörungstheorien! Gegen Rassismus und völkisches Denken!

Solidarität mit allen, die in Zeiten der Pandemie um bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen kämpfen!

Die Grenzen verlaufen nicht zwischen den Völkern, sondern zwischen Oben und Unten!

Hoch die Internationale Solidarität!